der Beameiser

TOURISTENVEREIN »DIE NATURFREUNDE« BEZIRKSVERBAND KASSEL E.V.

FOLGE 3

KASSEL, MA! 1957

MAI/JUNI



Bezirkstreffen auf dem Meißner vom 15. bis 17. Juni 1957 verbunden mit Sonnenwendfeier und Zeltlager der Jugendgruppen. Alle Ortsgruppen und Mitglieder des Bezirks halten sich diese Tage zur Teilnahme frei.



Am Weltfeiertag demonstrieren alle Schaffenden in den Reihen der Gewerkschaft für

WIEDERVEREINIGUNG

ohne Gewalt - doch bald

Maikundgebung

am Kasseler Rathaus um 11 Uhr

DGB

K R E I S A U S S C H U S S K A S S E L



TOURISTEN-VEREIN

» DIE NATURFREUNDE«

Bezirksverband Kassel e. V.

Bezirksleitung: 1. Vors. K. Lenderoth, Kassel, Kellermannstr. 37 · Schriftf. Helga Weber, Kassel-B., Steinbruchweg14 · Kassierer W. Biernoth, Kassel, Yorckstr. 50, Ruf 5430 — Verantwortlich für Mitteilungsblatt: T. Stenzel, Kassel, Scheffelstraße 3, Ruf 1 40.54 — Einsendungen für die nächste Ausgabe bis 15. Juni Druck und Anzeigenverwaltung: Weber & Weidemeyer, Kleine Rosenstr. 6

Bezugspreisangabe entfällt, Postzeitungsvertrieb nur durch Verlagsstücke — Verlagspostamt: Kassel I

Romantik UND WIRKLICHKEIT

Um die Jahrhundertwende galt es als revolutionär, mit Rucksack und offenem Hemd hinauszuziehen in die Natur, um die Enge des Spießertums abzustreifen. Die biederen Bürger schüttelten bedenklich die Köpfe und sprachen von Verwilderung und Verderbnis der Sitten.

Nun, Hand aufs Herz, auch heute muß man stark sein, um eigene Wege zu wandern und nicht der Auto- und Motorradpsychose zu unterliegen, um unentwegt jene Sehnsucht zur Stille, jene Wanderlust, jenes weltoffene Suchen und freie Denken zu erfüllen.

Wir wissen es nicht oder sind zu bequem sie zu suchen, nämlich jene stillen, vom Fremdenverkehr nur gestreiften oder sogar unberührten Orte, in denen sich heute noch Ruhe, Erholung, Ausspannung und wirkliche Naturver-bundenheit finden lassen, fernab von den Straßen des Massenverkehrs, des Abzeichenund Andenkenrummels.

Wir finden diese Orte überall, auf den Höhen und in den Tälern des Schwarzwaldes wie im Sauerland, sie liegen irgendwo verträumt im Spessart oder in einem Seitental des Rheins, der Mosel oder Lahn, in der Lüneburger Heide bis hinauf an die Küsten der Nord- oder Ostsec, in der Holsteinischen Schweiz, im Frankischen oder Schwäbischen Jura, ebenso wie im Bayerischen Wald und in der Abgeschiedenheit der Berge.

Manche werden lächeln: Verstiegene Romantik. Nun, man hat es heute gut begriffen, was jene Wanderlust bedeutet: Eine bewußte Flucht aus dem Gefängnis des immer mechanischer, immer naturfeindlicher, immer fantasieloser werdenden Alltags unseres Industrie-Zeitalters. Und was vor 60 Jahren wenige erkannten, spuren und wissen heute viele Menschen: Die Technik ist

notwendig aber sie genügt nicht, um uns glücklich zu machen. Im Gegenteil, gerade wir heutigen Menschen brauchen einen Ausgleich gegenüber dem allzu gleichförmigen Alltagsleben, und einer der schönsten, billigsten und erhebendsten Wege zur sinnvollen, erfüllten Freizeit ist das Wandern. Es ist aus diesem Grunde mehr als ehrgeiziger Sport oder weltferne, romantische Schwärmerei. Es wäre sehr bedenklich, wenn dieses Tun zu einer Flucht aus der Wirklichkeit, zu einer Flucht in neue Illusionen führen würde. Dem Freisein des Menschen in der Natur wollen wir das Ziel des Freiseins in der menschlichen Gesellschaft gleichsetzen. Der Naturfreund will nicht nur sonntags ein freier Mensch sein, sondern aus der Arbeit sollte das höchstmögliche Maß von Freiheit kommen, als Ausdruck einer sozialen und gerechten Welt. Und wenn die Naturfreunde mit für eine Verkürzung der Arbeitszeit eintreten, dann deshalb, weil sie wissen, wie nötig es gerade heute der arbeitende Mensch hat, ein starkes Gegengewicht gegen die Hetze und das Tempo unseres rationalisierten Getriebes zu bekommen. Die Naturfreunde wissen, was sie mit dieser Freizeit anfangen können und wollen, denn mehr Freizeit ist mehr Zeit zum sinnvolleren Leben. Und allen jenen Stimmen, die glauben, mit einer Verkürzung der Arbeitszeit einen Niedergang des Volkes im Sumpf der Wirtshäuser und des Lasters, der Faulheit, des Spiels und des Vergnügens, voraussagen zu müssen, denen wird Antwort gegeben mit den vielseitigen Möglichkeiten der Betätigung in unserer Naturfreunde-Organisation, die damit einen Weg zeigt, der weit in die Zukunft weist zu einem erfüllteren Leben. (Aus dem Naturfreunde-Kalender 1957)

Lied zum 1. Mai

Es leuchtet der Blumen buntfarbiges Heer. Die Wolken, sie segeln durch tiefblaues Meer. Es zwitschern die Vögel aus Strauch und vom Baum.

Es träumet die Erde den köstlichsten Traum.

Fabriken stehn stille. Die Esse löscht aus. Sirenen verstummen - und leer wird's im Haus. Es strömen die Menschen aus Türen und Tor. Es jubelt der Frühling in mächtigem Chor.

Es lachet die Sonne. Es leuchtet der Tag. Es singen die Menschen, was die Kehle vermag. Die Menschen der Arbeit - so froh, stolz und frei -,

sie jauchzen, sie singen: "Wie schön ist der Mai!"

Sie grüßen den Frühling, das Leben, die Kraft, den Maitag, den ersten - der Spießer, der gafft. Es strömen die Knechte aus Türen und Tor und jubeln als Freie in gewaltigem Chor.

Edi Schätti, Zürich

Ortsgruppe Kassel e.V.

Unser Wanderprogramm

Mai

- 1. Wir treffen uns zur Maifeier im Eichwäldchen. 14.30 Uhr Endstation Linie 8 Bettenhausen.
- Botanische Wanderung zu den Hirzsteinen Herbsthäuschen mit den Wanderfreunden Lingelbach und Steinigk. Treffen 8.30 Uhr Endstation Brasselsberg der Herkulesbahn.
- 11./12. Zweitages-Wanderung von Helsa zum Meißner. Durch das Hergesbachtal Friedrichsbrück Velmeden Meißnerhaus (Übernachtung).
 2. Tag: Vom Meißnerhaus nach Küchen Ruine Reichenbach Spangenberg.
 Treffen 8.00 Uhr Bhf. Bettenhausen (pünktlich erscheinen wegen Anmeldung der Gesellschaftsfahrt). Abfahrt 8.20 Uhr. Fahrtkosten ca. 3,—DM. Nachzügler fahren 14.30 Uhr ab Bhf. Bettenhausen bis Walburg und wandern von dort zum Meißnerhaus. Wf. W. Leck.
- Wanderung mit unserer Kindergruppe in das Setzebachtal. Treffen 8.30 Uhr Endstation Linie 8 Bettenhausen. Wf. K. Wack.
- Botanische Wanderung in das Zierenberger Gebiet mit Frau Rinke und Herrn Wilke. Treffen 7.45 Uhr Hbf., Abfahrt 8.12 Uhr nach Weimar (Gesellschaftsfahrt). Wf. H. Riebeling.
- (Himmelfahrtstag) Wanderung zum Quillerwald.
 Treffen 8.00 Uhr Bhf. Oberzwehren, Abfahrt 8.22 Uhr. Sonntagskarte nach Griffe.
 Wf. W. Leck.

Juni

- Wanderung nach Spikershausen Landwehrhagen Rinderstall Hann. Münden. Treffen 8.00 Uhr Endstation 6 Wolfsanger. Wf. Paul Schminke.
- 9./10. Pfingstwanderung. Zweitages-Wanderung von Homberg über Leuchte Silberberg zum Knüll (Übernachtung). 2. Tag: Schwarzenborn Wallenstein Remsfeld. Treffen 6.45 Bhf. Oberzwehren (mit Straßenbahn Linie 4 ab Rathaus um 6.26 Uhr zu erreichen), Abfahrt 7.09 Uhr nach Homberg/Efze über Malsfeld. Sonntagskarte Oberzwehren Homberg. Einzeichnungslisten bei Walter Grebe, Friseurgeschäft (Mund) und dem Wanderführer W. Leck.
- (Pfingstmontag) Burgenblickwanderung. Witzenhausen – Sulzberg – Ellerstein – Altes Gericht – Roggenberg – Hässelkuppe – Laudenbach.



Am Holländischen Platz

Treffen 7.20 Uhr Hbf., Abfahrt 7.37 Uhr nach Witzenhausen. Rückfahrt von Walburg 20.03 Uhr nach Bettenhausen. Kosten: Gabelkarte Witzenhausen – Walburg 4,00 DM oder Gesellschaftsfahrt (25 Personen) 3,40 DM. Wf. Karl Schmidt.

- Sternwanderung und Bezirkstreffen zur Sonnenwende auf dem Meißner.
- (Samstag). 1. Wanderung über Hess.-Lichtenau

 Reichenbach Großer Stein Meißnerhaus.
 Treffen 7.00 Uhr Bhf. Bettenhausen, Abfahrt
 7.31 Uhr nach Hess.-Lichtenau. Wf. W. Brell.
 2. Wanderung über Walburg Langer Steinberg zum Meißner. Treffen 14.30 Uhr Bhf. Bettenhausen, Abfahrt 14.50 Uhr nach Walburg oder Velmeden. Wf. Karl Schmidt.
- (Sonntag). 3. Wanderung über Walburg Langer Steinberg zum Meißner. Treffen 8.00 Uhr Bhf. Bettenhausen, Abfahrt 8.20 Uhr nach Walburg.
- 17. (Montag). Heimwanderung auf schönen Pfaden.
- (Fronleichnam). Wanderung zum Steinberg. Treffen 8.00 Uhr Martinsplatz, Abfahrt 8.16 Uhr nach Nieste. Wf. K. Wack.
- Heimatkundliche Wanderung von Dissen über Scharfenstein – Odenberg – Langenberge – Altenbauna. Treffen 7.20 Uhr Hbf., Abfahrt 7.40 Uhr mit Postbus nach Dissen. Kosten: ca. 1, – DM. Wf. J. Gremmes.
- Wanderung durch den Reinhardswald von Immenhausen über Ahlberg – Mühlbachtal. Treffen 6.45 Uhr Hbf., Abfahrt 7.07 Uhr. Gabelkarte Immenhausen – Wilhelmshausen 1,60 DM. Wf. K. Erb.

Juli

6.17. Omnibusfahrt nach Alsfeld. Anmeldung und Näheres in den Monatsversammlungen am 17. 5. und 7. 6. 14. Wanderung ins Paradies (Wildungen). Treffen 7.45 Uhr Hbf., Abfahrt 8.07 mit Ausflugskarte nach Wildungen (3,90 DM). Wf. K. Matysik.

Achtung! Am 2. Juni findet der Fahrplanwechsel der Bundesbahn statt. Alle Abfahrtszeiten daher bitte in den Bekanntmachungen der Ortsgruppe und in den Tageszeitungen beachten. Ferner bitte ich, sich in die Einzeichnungslisten einzutragen und um regere Beteiligung, um die Kosten durch Ausnutzung der Gesellschaftsfahrten möglichst zu senken.

Wanderungen der Radwandergruppe

Mai

- Fahrt ins Niestetal Jägerborn Giesenhagen Helsa Kassel. Treffen 7.00 Uhr Hafenbrücke.
- Fahrt in die S\u00f6hre. Wellerode Stellberg Warpelstra\u00e4\u00dfe – Bergshausen. Treffen 7.00 Uhr Leipziger Platz (Bettenhausen).
- Fahrt ins Ibachtal Helsa. Treffen 7.00 Leipziger Platz.

Juni

- 8./10. Pfingstfahrt in den Bramwald. Hann. Münden Bramwald Stamkehaus Lange Bahn Steimkefal Göttingen Dransfeld Hohen Hagen Münden. Übernachtung in Münden und Göttingen. Treffen Samstag, 16.00 Uhr, Weserspitze.
- 15./17. Zum Bezirkstreffen auf dem Meißner. Niestetal – Großalmerode – Ungsterode – Bransrode – Meißnerhaus. Zwei Übernachtungen im Meißnerhaus. Treffen Samstag, 7.00 Uhr, Hafenbrücke.
- 29./30. Fahrt nach Sand. Treffen Samstag, 16.00 Uhr, Luisenhaus (Brasselsberg).

Radwanderführerin: Mia Bauer

Ortsgruppenveranstaltungen

Freitag, 3. Mai: Öffentlicher Farblichtbildervortrag der Fotogruppe "Vom besinnlichen Wandern", 20. Uhr, Ständehaussaal.

Der Vortrag wird umrahmt von Darbietungen der Jugendgruppe und bildet den Abschluß unserer Wintervortragstätigkeit und den Auftakt unserer Hauptwanderzeit. Jedes Mitglied nimmt an dieser Veranstaltung teil und bringt einen Gast mit. Eintritt frei!

Freitag, 17. Mai: Monatsversammlung, 20 Uhr,

Freitag, 7. Juni: Monatsversammlung, 20 Uhr, Gildehaus.

Wir besprechen organisatorische Fragen.

Freitag, 5. Juli: Monatsversammlung, 20 Uhr, Gildehaus

Teilnehmer der Schwarzwaldfahrt!

Die Teilnehmer der Schwarzwaldfahrt werden gebeten, bis zur Monatsversammlung am 17. 5. eine Anzahlung von 20,— DM zu leisten, da wir verpflichtet sind für die Unterbringung in den Naturfreundehäusern eine Vorauszahlung zu leisten.

Omnibusfahrt nach Alsfeld

Die einzige Omnibusfahrt des Jahres wird uns nach Oberhessen bringen. Wir werden eine Reihe hessischer Kleinstädte und Schlösser besuchen. Die Teilnehmerzahl ist auf 37 Personen beschränkt. Alles Nähere in der Monatsversammlung am 17. Mai 1957

Wanderführergruppe

Die nächste Zusammenkunft der Wanderführer findet am Dienstag, dem 4. Juni, 19.30 Uhr, im Gildehaus statt. Erscheinen aller Wanderführer ist unbedingt erforderlich.

W. Brell, Wanderführerobmann

Wolle und Handarbeit

Beratung und Anleitung - Schnitt nach Maß

FRIDA LESSER UNTERE KONIGSSTRASSE 70

Internationales Naturfreundetreffen Pfingsten 1958

Wir weisen schon heute darauf hin, daß im Jahre 1958 (kein Druckfehler!) in Brüssel ein internationales Naturfreundetreffen stattfindet. Die Ortsgruppe wird sich an diesem Treffen beteiligen. Also rechtzeitig sparen!

Kindergruppe

Heimnachmittag jeden Mittwoch, 15.30 Uhr, im "Haus der Jugend".

In den nächsten Heimnachmittagen üben wir für das Bezirkstreffen am 15.–17. Juni auf dem Meißner.

Wanderungen der Kindergruppe

Mai

- Zum Hirzstein und zum Herbsthäuschen. Treffen 8.30 Uhr Endstation Brasselsberg der Herkulesbahn.
- 19. In das Setzebachtat. Treffen 8.30 Uhr Endstation Linie 8 Bettenhausen.

Juni

- 1./2. Wir besuchen das Steinberghaus. Treffen 14.30 Uhr Martinsplatz zur Abfahrt nach Escherode 14.45 Uhr.
- 15./17. Wir beteiligen uns am Bezirkstreffen und der Sonnenwende auf dem Meißner. Treffen: Sonnabend, den 15. Juni, 14.30 Uhr, Bahnhof Bettenhausen.

Jugendgruppe I

Mai

- Wir gehen wieder auf Fahrt!
 Etwas über Zelten, Kochen und Fahrtenrecht.
- 3. Singen und Tanzen im Ständehaus.
- 9. Wir lernen neue und alte Linder.
- 16. Deutsche Ostgebiete mit Diskussion.
- 23. Mahatma Ghandi Erich Gunkel spricht.

Juni

- 6. Filmabend Im Westen nichts Neues.
- 13. Wir üben für das Bezirkstreffen.
- 27. Tagesfragen aus aller Welt.

Naturfreunde wandern mit der richtigen Begleitung:

Ein Musikinstrument und Zubehör aus Ihrem Fachgeschäft mit der großen Auswahl und der guten Beratung.

Musikhaus Sichler

Kasse

Wilhelmsstr. 3, Eingang Wolfsschlucht Ruf 13146

Jeden Montag Singen und Volkstanz um 19.30 Uhr im Heim.

Fahrten richten sich nach Wind und Wetter und werden besonders bekanntgegeben.

Geplant sind: Pfingstzeltlager bei Büchenwerra. Wochenendfahrt nach Melsungen, zurück über den Heiligenberg – Ellenberg – Kassel. Wochenendfahrt nach Spangenberg. Lager auf dem Meißner.

Jugendgruppe II

Mai

- 8. Von Riesen, Zwergen, Liliputanern.
- 15. "Tanz in den Mai." Wir singen, spielen und tanzen.
- 22. "9. Mai 1945, 00.00 Uhr."
- "Mit Sing und Sang."
 Alte und neue Lieder stehen auf unserem Programm.

Fehlt Gesundheit Dir und Kraft: Trink' Sonbosa Apfelsaft!

"Sanbasa"

Gärungslose Früchteverwertung Kassel

Weserstraße 41/2, Fernruf 1 27 31

- 5. Mit Hans Hass auf auf dem Meeresgrund.
- "Das Kasseler Wörtchen."
 Geschichten und Gedichte in Kasseler Mundart.
- Die Wirkung der Sonnenstrahlen auf den Menschen.
- 26. "Wir suchen Leute mit Köpfchen." Quizabend.

Pfingstlager bei Büchenwerra

Zu Pfingsten veranstalten wir ein 3tägiges Zeltlager bei Büchenwerra, vorausgesetzt, daß uns das Wetter keinen Strich durch die Rechnung macht. Die Anfahrt erfolgt mit dem Rad am Freitag abend bzw. Sonnabend nachmittag.

Für die Teilnehmer ohne Rad besteht die Möglichkeit, bis Guxhagen zu fahren und in einer halben Stunde das Lager zu erreichen.

Sommerfahrten

Gruppe 1: Osterreich (Lager bei Jadersdorf in Kärnten/Weißensee).

Gruppe II: Harzfahrt (Clausthal-Zellerfeld).

Gruppe III: Sylt.

Die Teilnehmerzahl für I ist erfüllt. Die Teilnehmer erhalten noch ein besonderes Rundschreiben. Zu den anderen Fahrten können noch Meldungen erfolgen.

Ortsgruppe Göttingen

Programm der Ortsgruppe

Mai

- Maifeier f
 ür alle Gruppen auf dem Kleinen Hagen ab 15.00 Uhr.
- Arbeitssonntag auf dem Kleinen Hagen, 9.00 Uhr.
- 8. Liederabend, Leitung Else Wagener.
- 12. Muttertag! Fahrt ins Blaue für unsere Mütter. Treffen 8.00 Uhr Bösselmann.
- 13. Theaterabend "Der mutige Seefahrer".
- Vortrag von Herrn Prof. Ziegler "Wissenswertes über unser Bundesparlament".

Liedertexte sammeln!

In den folgenden Ausgaben des "Wegweisers" erscheinen jeweils auf einem besonderen Blatt einige Liedertexte aus unserem Liedgut. Wir bitten alle Wanderfreunde, diese auszuschneiden und eine Sammelmappe dafür anzulegen. Wer keine Verwendung-für die Texte hat (also wer sie alle auswendig kann) wird gebeten, die Blätter Else Wagener für die Kinderarbeit zur Verfügung zu stellen

- Besuch des Botanischen Gartens. Treffen 9.00 Uhr Unt. Karspüle, Eingang Botanischer Garten.
- 22. Hüttenabend (E. Stranz und M. Schmidt).
- 25./26. Fortsetzung des Kurses "Erste Hilfe" im Meißnerhaus durch den Arb.-Samariter-Bund und Arbeitssonntag auf dem Kleinen Hagen.
- 27. Wir gehen wieder ins Theater zu "Santa Cruz".
- 29. Gemütlicher Abend auf dem Kleinen Hagen.
- 30. Vatertag! Fahrt wird noch vereinbart.

Juni

- Besichtigung des Wasserwerks. Treffen 14.30 Uhr Stegemühle. K. Wagner.
- Federballturnier auf dem Kleinen Hagen, "jung gegen alt", 15.00 Uhr.
- Wir besuchen die Sternwarte. Treffen 20.00 Uhr Jugendheim.
- 8./10. Pfingstfahrt mit Bus ins Sauerland. Anmeldung bis 22. 5. 1957. Zelte mitbringen!
- Wir lesen Erich Kästner "Aus Kindern werden Leute". E. Wagener.
- 15./17. Zeltlager auf dem Meißner zum Bezirkstreffen und Sonnenwendfeier. Abfahrt Sonnabend, 15. 6., bei Bösselmann, 10.00 Uhr.
- "Was müssen wir vom neuen Invaliden- und Angestelltenversicherungsgesetz wissen?" Vortrag von Herrn Lange, Landes-Vers-Anstalt.
- 23. "Ins kühle Naß." Ab 9.00 Uhr im Freibad.
- Monatsversammlung um 20.00 Uhr im Jugendheim.
- 30. Tagesfahrt in den Reinhäuser Forst. Treffen 8.00 Uhr Geismartor. H. Meyer.

Juli

3. Filmabend im Jugendheim. W. Fanelli.

Endlos sind jene Straßen . . .

Endlos sind jene Straßen, die wir gezogen sind.

unzählbar sind die Lieder, gesungen in den Wind.

Und doch ist noch kein Ende, und noch ist keine Ruh',

wir wandern singend weiter und fragen nicht wozu.

:/: So wie die Wolken ziehen, ziellos am Firmament,

zieh'n die Wanderburschen und finden nie ein End': :/:

Ruhlos sind uns're Herzen, rastlos auch unser

wir müssen weiter wandern, warum, so fragst Du mich.

Weil wir die Ferne lieben, es nirgendwo uns hält.

wir müssen weiter ziehen, ruhlos in dieser Welt.

:/: So wie der Ströme fließend rastloser Wellenschlag,

so ziehen Wanderburschen stets fernen Zielen nach. :/:

Wo wird die Fahrt einst enden, ist es am Wegesrain,

ist es auf Bergeshöhen, ist es in Wald und

Wo werden einst die Füße versagen mir den

wo hört mein ruhlos Leben, wo hört mein Sehnen auf?

:/: Gleich ist mir jede Stelle, wo ich find mein End',

seh' ich nur Wolken ziehen ruhlos am Firmament! :/:

Kinder der Arbeit

Kinder der Arbeit, reicht eure Hände, schließet die Reihen, das Banner hebt hoch. Helft, daß das Elend, die Not sich nun wende, singet ein sieghaftes: "Doch!" :': Auf zum Marsch in's Morgenrot, Jugend. sei bereit. Auf zum Marsch aus Sorg' und Not, in eine bessere Zeit, :/:

Laßt eure Fahnen wehen im Winde, sieghaft der Sonne, dem Lichte nun zu. Daß endlich Bruder zu Bruder sich finde, Singet ein brüderlich: Du! :/: Auf zum Marsch in's Morgeurot . . . :/:

Auf Arbeitskinder, kämpft für den Frieden. Auf nun, du Jugend, reih' freudig dich ein. Jenen, die Waffen zum Kriege uns schmieden, singet ein trotziges: Nein! :/: Auf zum Marsch in's Morgenrot . . . :/:

Alle Birkenzweige . . .

Alle Birkenzweige schwenken lustig nun ihr Maiengrün und in vollen gelben Dolden :/: alle Schlüsselblumen blüh'n :/:

Sing das Lied von jungen Birken sing das Lied vom frischen Grün. Sing das Lied von unserer Liebe :/: und von unserer Herzen Glüh'n. :/:

Sing das Lied, das ich gesungen, sing das Lied, das in mir klang, als die Sonne deiner Liebe :/:mir das kalte Herz bezwang. :/:

Kanon: Alles schweiget

Alles schweiget, Nachtigallen locken mit süßen Melodien, Tränen in's Auge, Schwermut ins Herz, locken mit süßen Melodien Tränen in's Auge, Schwermut in's Herz.

DIPATTIANTE Preidet die ganze Familie • GÖTTINGEN•

Montag-Jugendgruppe

Mai

- 6. Singabend mit Klaus Wagener.
- 13. Besichtigung des Tageblatts.
- 20. Leseabend über Wilhelm Busch.
- 27. Abendwanderung in den Hainberg.

Juni

- 3. Else Wagener erzählt vom Gericht.
- 8.-10. Pfingstzeltlager auf dem Steinberg.
- 15.-17. Sonnenwendfeier auf dem Meißner.
- 24. Hüttenabend mit Antje und Karin.

Juli

- 1. Das Einmaleins des "Guten Tons".
- 8. Wir machen ein kleines Lagerfeuer auf dem Kleinen Hagen.

AUTO-SATTLEREI

W. FRAATZ & SOHN

GÖTTINGEN

Weender Landstraße 22 - Ruf 23490

- 15. Wir gehen ins Freibad.
- 22. Wir machen Ballspiele hinter dem Jugendheim.
- 26. Juli 11. August "Unser großes Zeltlager."

Freitag-Jugendgruppe

Mai

- 3. Liederabend mit K. Wagener.
- 5. Wanderung zur Plesse. 8.00 Uhr Audi.
- 10. Berichte über die Ostzone.
- 17. Leseabend: J. Steinbeck (K. Wagener).
- 19. Fahrt ins Bremker-Tal. 8.00 Uhr Geismartor.
- 24. Filmabend mit K. Wagener.
- 31. Hüttenabend mit R. Sennet.

luni

- Wanderung zur Mackenröder Spitze. 8.00 Uhr Stadtpark.
- 7. Liederabend mit Tonband.

Herren- und

Damen-Friseur

Haarpflégemittel · Hautpflegemittel

Inh. Martha Nolte Geschäftsf.: Walter Waldmann

Göttingen - Groner Landstraße 40

- 8./10. 3tägige Busfahrt ins Sauerland.
- 14. Wir sprechen über gute und schlechte Bücher!
- 15./17. Bezirkstreffen auf dem Meißner (Zeltlager).
- 21. Sommeranfang auf dem Kleinen Hagen!
- 28. Abendwanderung in den Hainberg.
- 30. Fahrt in den Reinhardswald.

Juli

- 5. Leseabend: Wilhelm Busch. (Antje, Bärbel und Karin.)
- 12. Wir gehen ins Freibad.
- 14. Wanderung zur Rießwarte. 8.00 Uhr Audi.
- 19. Besprechung des Zeltlagers.
- 26. Juli 11. August findet unser Zeltlager statt.

Kindergruppe

Die Kindergruppe trifft sich jeden Freitag, 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr im Jugendheim unter Leitung von Else Wagener.

Ortsgruppe Hann.-Münden

Programm der Ortsgruppe

Mai

- Nachmittagsspaziergang zu Onkel Schorse. Treffpunkt 13.30 Uhr am Marktplatz.
- Tageswanderung zum Iserberg.
 Treffpunkt 8 Uhr am Oberen Tor.
- Halbtagswanderung zum Rinderstall. Treffpunkt 14 Uhr am Oberen Tor.
- 16. Heimabend. 20 Uhr Haus der Jugend Schnuddel-Abend.

Brauerei-Ausschank

HEINZ EULER

Hann. Münden

Kasseler Schlagd 3 - Telefon 464

- Tageswanderung zum Gahrenberg.
 Treffpunkt 8 Uhr an der Hängebrücke.
- Nachmittagswanderung nach Laubach über Klingelloch – Grundmühle. Treffpunkt 13.30 Uhr am Schloßplatz.
- 29. Monatsversammlung. 20 Uhr Haus der Jugend.
- Himmelfahrtswanderung zum Steinberg. Treffpunkt 8.00 Uhr früheres Krankenhaus am Vogelsang.

Juni

- Halbtagswanderung zum Brakenberg. Treffpunkt 13.30 Uhr bei Neid, Blume.
- Dampferfahrt nach Bursfelde, Wanderung durch das Niemetal nach Dransfeld, von dort Rückfahrt per Bahn. Treffpunkt 7,30 Uhr am Weserstein.
- 13. Heimabend. 20 Uhr Haus der Jugend. Wir singen alte und neue Lieder.
- 15.-17. Wir wandern zum Meißner zum Bezirkstreffen und Sonnenwende.
- 23. Omnibusfahrt ins Weserbergland.
- Heimabend. 20 Uhr Haus der Jugend. Wir unterhalten uns über unsere letzten Fahrten.

Programm der Jugendgruppe

Mai

- 1. Wir nehmen am Umzug teil.
- Tageswanderung zum Kurhessischen Jagdhaus. Wir treffen uns um 7.45 Uhr bei der Volksbank.
- Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
- 8. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.
- 8. "Wie stelle ich mir einen Gruppenabend vor?"
 Ausspracheabend.
- 11./12. Wochenendwanderung. Steinberg Bilstein Meißner – Trubenhausen. Ab Trubenhausen zurück mit Bus. Unkostenbeitrag 1,50 DM.
- 13. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
- Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.
- 15. Spielabend Brettspiele.
- Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
- 22. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.

- 22. Abendwanderung. Tillyschanze Sonnenweg
- 26. Halbtagswanderung zum Düsterkellerbrunnen. Wir treffen uns um 8 Uhr bei der Volksbank.
- 27. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
- 29. Monafsversammlung. 20 Uhr Haus der Jugend.
- 30. Tageswanderung zur Zella. Dort Durchführung eines Federballturnieres.

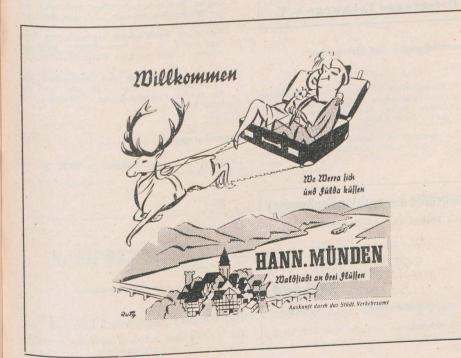
Juni

- 3. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
- 5. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.
- Leseabend. Wir lesen aus "Wandern und Bergsteigen".
- 8./10. Wir fahren ins Lossetal zum Naturfreundehaus der Ortsgruppe Oberkaufungen und wandern über den Steinberg zurück. Treffen 16 Uhr Hauptbahnhof. Unkostenbeitrag 2,- DM.
- 12. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.

- 12. Quizabend. Burschen gegen Mädel.
- 15./17. Wir wandern zum Meißner zum Bezirkstreffen und Sonnenwende.
- 19. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.
- 19. Wir singen alte und neue Naturfreundelieder.
- 23. Wir fahren gemeinsam mit der älteren Gruppe ins Weserbergland.
- 24. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, jüngerer Kreis.
- 26. Volkstanzabend im Haus der Jugend, 20 Uhr, älterer Kreis.
- 26. Wir diskutieren.
- 29./30.: Wir fahren per Fahrrad in den Solling und besuchen die Jugendgruppe der Uslarer Naturfreunde.

Kindergruppe

Die Kindergruppe trifft sich zu ihrem Heimnachmittag jeden Mittwoch von 16.00–18.00 Uhr im Haus der Jugend mit Tante Anni.



Fotogruppe

Die Fotogruppe kommt regelmäßig dienstags zu ihrem Arbeitsabend im Haus der Jugend zusammen.

Omnibusfahrt ins Weserbergland

Am 23. Juni führen wir eine Omnibusfahrt ins Weserbergland durch. Abfahrt 7.00 Uhr am Marktplatz (Treffen 6.30 Uhr). Die Fahrt geht zunächst nach Karlshafen. Dort wird eine Frühstückspause von ca. 1 Stunde mit kurzem Stadtrundgang sein. Dann geht es weiter zum Ziel der Omnibusfahrt, nach Polle. Hier wird eine Mittagspause von 2 Stunden abgehalten. Am Nachmittag geht die Fahrt dann weiter nach Bad Pyrmont. Auch hier wieder eine kleine Unterbrechung der Fahrt, um den Teilnehmern einen Rundgang im Kurpark zu ermöglichen. Die Rückfahrt führt über Paderborn – Warburg – Kassel – Hann. Münden. Unterwegs werden wir dann noch einmal in einem Dorfgasthaus einkehren, um noch ein paar fröhliche Stunden zu verbringen und eventuell noch ein wenig das Tanzbein schwingen. Rückkehr in Hann. Münden gegen 24.00 Uhr.

Anmeldungen und Bezahlung des Fahrpreises von ca. 7,50 DM bis 1. Juni an Nikolaus Diezemann, Hann. Münden, Hinter der Blume 37, erbeten.

Ortsgruppe Eschwege e. V.

Veranstaltungen der Ortsgruppe

Mai

- Halbtagswanderung Eschwege Niederdünzebach – Fuchsberg – Auesche Kugel – Aue – Eschwege. Treffen 13.00 Uhr am Stadtpark. Wanderf. Luise Schäfer.
- Die geplante Wanderung nach dem Heldrastein muß leider ausfallen. Der "Rat des

Die größte Auswahl in Eschwege!

Ihre Möbel und Polstermöbel

nur von



Pommertor 1

Neustadt 55

Bei der Marktkirche - Bei der Neustädter Kirche

Kreises Eisenach" hat in einem Schreiben unserem Wunsche nicht entsprechen können. Dafür wurde eine Tageswanderung nach dem Roßkopf angesetzt.

Wir wandern von Bad Sooden-Allendorf über den Roßkopf nach der Kammerbacher Höhle, durch das Oberriedener Tal nach Oberrieden. Bahnfahrt nach Eschwege. Treffen 7.00 Uhr am Bahnhof Eschwege. Abfahrt 7.15 Uhr. Ankunff in Eschwege um 18.54 Uhr. Wanderf. Otto Göbel.

 (Himmelfahrt). Herrenwanderung mit Endziel "Haus am Meinhard". Treffen 8.00 Uhr an der zweiten Werrabrücke. Wanderf. Franz Schäfer.

Juni

- 8./10. (Pfingsten). Wir besuchen das Naturfreundehaus in Sand am Emser Berg. Abfahrt Pfingstsonnabend gegen 14.20 Uhr. (Wenn der neue Fahrplan erschienen ist, wird die genaue Abfahrtszeit in der "Werra-Rundschau" und im Vereinskasten bekanntgegeben.) Rückfahrt am 2. Pfingstfeiertag. Fahrpreis für Hin- und Rückfahrt pro erwachsene Person 8,- DM. Anmeldungen sind bis spätestens Sonntag, den 26. 5. an Erich Weigf, Mozartstr. 10, oder Franz Schäfer, Bartholomäusstr. 1, zu richfen. Wanderführer Erich Weigt.
- 16. Großes Bezirks-Sommertreffen, verbunden mit der Sommer-Sonnenwende, auf dem Meißner. Abfahrt 7.10 Uhr mit Postbus ab Amtsgericht, Bahnhofstr. Anmeldungen bis spätestens Freitag, den 7. 6. bei Franz Schäfer, Bartholomäusstr. 1, oder bei Erich Weigt, Mozartstr. 10.
- 30. Tageswanderung nach dem Spitzenberg bei Reichensachsen. Treffen 7.30 Uhr an der Alexander-v.-Humboldt-Schule. Wanderführer Willi Throm.

Jugendgruppe

Gruppenabende jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Kreisjugendheim.

Mai

- 8. Volkstanzabend.
- 15. Ein Abend mit Unterhaltungsspielen.
- 22. Wir sehen uns Tonfilme an.
- 29. Wir machen eine Abendwanderung.

Kindergruppe

Die Kindergruppe trifft sich mittwochs von 15.00 bis 17.00 Uhr im Kreisjugendheim.

Ortsgruppe

Hessisch-Lichtenau e. V.

Veranstaltungen der Ortsgruppe

Ma

- 4. Monatsversammlung im Vereinslokal.
- Nachmittagswanderung nach Friedrichsbrück. Treffen 14.00 Uhr Volksbank.
- Lichtbildervortrag von Karl Lenderoth um 20.00
 Uhr im Vereinshaus.
- Morgenfeier am Karl-Schröder-Steg. Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.

Juni

- 1. Monatsversammlung im Vereinslokal.
- 15./17, Teilnahme am Bezirkstreffen und Sonnenwende auf dem Meißner.
- 22. Sonnenwendfeier der Ortsgruppe.

Jugendgruppe

Gruppenabende mittwochs, 20.00 Uhr, im Vereinshaus.

Mai

- 8. Tanzabend.
- 15. Vortrag: "Naturerscheinungen."
- 22. Wir singen und spielen.
- 29. Lichtbildervortrag

Juni

- 5. Abendwanderung.
- 12. Tanzabend.
- 19. Wir gestalten unsere Sonnenwendfeier.
- 26. Vortrag: "Sternenkunde."

Kindergruppe

Gruppennachmittage der Kindergruppe mittwochs um 16.00 Uhr im Vereinshaus.

Ortsgruppe Oberkaufungen e.V.

Mai

- 1. Beteiligung an der Maifeier des Ortes.
- 4. Monatsversammlung, 20 Uhr, im Heim.
- 24. Vortrag über Bienenzucht. Ref. Hans Grießel.
- 30. Wanderung ins Niestetal. Wanderführer Heinz Noll

Juni

- 1. Monatsversammlung, 20 Uhr, im Heim.
- Familienausflug. Treffpunkt 14 Uhr am Heim. Jugendgruppe: Radtour zum Edersee. Abfahrt 6 Uhr Amtsgericht.
- 17. Beteiligung am Bezirkstreffen auf dem Meißner.

Jeden Freitag im Heim Singen und Spielen.. Jeden Samstag und Sonntag wird an unserem Hause gearbeitet.

Unsere Juserenten ermöglichen die Herausgabe und den Weiterbestand unseres Mitteilungsblattes.

Bei den Einkäufen bei ihnen bezieht Euch auf unser Mitteilungsblatt

Ortsgruppe Sand e. V.

Mai

- Frühwanderung: Altenburg Falkenstein.
 Zur Maikundgebung treffen sich alle Mitglieder
 um 15.30 Uhr im Lokal Bernhardt.
- 8. Lichtbildervortrag von Karl Lenderoth.
- 18./19. "Omnibusfahrt an der Weser entlang." Übernachtung "Schneegrund–Weserbergland". Sonntag Weiterfahrt: Minden – Mittellandkanal – Bückeburg – Porta-Westfalica – Externsteine – Hermannsdenkmal.
- 30. Fahrt ins Blaue.

Juni

9./10. Pfingstwanderung zum Steinberg.

Juli

20./21. "Großes Bergfest."

Wir machen alle Ortsgruppen darauf aufmerksam, diese Tage als Wanderung nach Sand freizuhalten. Für Unterkommen ist Sorge getragen.

Ortsgruppe Besse

Mai

- Halbtagswanderung. Langeberge Gertrudenstift – Großenritte – Kulturhalle – Besse-Treffen 7.00 Uhr am Feuerwehrteich. Nachmittags Beteiligung an der Maifeier im Orte unter Mitwirkung der Musikgruppe.
- Tageswanderung in das Baunatal. Treffen 7.00 Uhr am Feuerwehrteich.

Juni .

- 9:/10. Fahrt ins Blaue. Zeit und Treffpunkt wird noch bekanntgegeben.
- 15./17. Teilnahme am Bezirkstreffen und Sonnenwendfeier auf dem Meißner. Abfahrtszeit wird noch bekanntgegeben.

In der Jahreshauptversammlung wurde folgender Vorstand neu gewählt: 1. Vorsitzender: Philipp Ohlwein, Großenritter Straße 61; 1. Schriftführer: Rudolf Mandler, Klapperweg 1; Kassierer: Ludwig Bachmann, Am Berge 3; Jugendleiter: Walter Ohlwein, Großenritter Straße 61; Kindergruppe: Elisabeth Wicke, Ziegelplatz; Wanderwart: Heinz Bachmann, Klappgasse.

Walpürgissagen aus dem Werratal

Der 1. Mai, der Tag der Walpurgis, war das Frühlingsfest unserer Ahnen. Er war Ausfahrtstag der Harden und zugleich Opfer- und Gerichtstag der Maiversammlung des Volkes. Die Erinnerung an das Opferfest hat sich bis heute in alten Sagen und Legenden, in denen besonders der Teufel und sein Gefolge eine hervorragende Rolle spielen, erhalten.

Diese Teufelssagen sind im Volksglauben sehr zahlreich, auch im Werratal. Eigentümlich und in ihrer Bedeutung noch nicht ganz aufgeklärt sind die vielen "Teufelskanzeln" in ganz Deutschland, rohe, hervortretende Felsen und Steingebilde, vielleicht alte Kultplätze. Folgende Sagen werden im Werratal in der Walpurgisnacht von dem Bösen und seinen Trabanten lebendig.

Die Teufelskanzel bei Lindewerra

Wieder trieben auf dem Brocken in einer Walpurgisnacht Hexen und Gehörnte ihr tolles Spiel. Im tollen Wirbel umtanzten sie einen grauen Riesensteinblock, auf dem Meister Urian seine Teufelspeitsche schwang. Erschöpft hielten endlich die Unholde ein und umlagerten den Block, von dem nun ihr Herr und Meister eine gewaltige Predigt hielt. Da fragte ihn ein keckes Hexlein, ob er wohl den Felsblock in einem Zug ohne Rast und Halt hinüber auf den Meißner tragen könne. Da lachte der Teufel laut auf und schloß mit dem Hexlein eine Wette ab um eine Menschenseele aus ihrer Verwandschaft.

Sofort umkrallte Meister Urian den Stein, schwang sich mit Titanenkraft in das Gewölk der Zaubernacht und fuhr wie ein Sturmwind über die Harzberge dem Meißner zu

Aber er hatte die Wucht des Felsens unterschätzt. Seine Kräfte erlahmten, und er mußte, wenn auch nur für wenige Augenblicke, ausruhen. Dort am buschbewachsenen Steilhang des rechten Werraufers, von niemand gesehen, ließ er sich nieder. Aber die Entspannung war zu wohltuend und die Ruhe zu süß. Meister Urian vergaß seine Wette und schlief ein.

Doch das kecke Hexlein war schlauer als sein Herr und Meister. Auf dem Besen reitend, folgte es ihm ungesehen und gewahrte bald tief unten den Schläfer, klatschte frohlockend in die Hände und rief kichernd: "Junker Hans, was machst Du da?" Erschrocken erwachte der Übertölpelte, erkannte seine Dummheit, schwang sich in grimmiger Wut hoch in die Luft, zerriß die Naseweise und sprang im Riesenschwung hinab in das Werratal, um hinter dem Rücken des Meißners zu verschwinden.

Die Wucht seines Hufeindrucks aber war so gewaltig gewesen, daß das weit ausgetretene Flußtal die Form eines Riesenhufeisens annahm, in dem die Wellen gerade in der Frühlingszeit heute noch wie flüssiges Silber dahineilen. Auch der Felsblock, moos- und algenumsponnen, liegt noch da und heißt für alle Zeiten "Teufelskanzel".

Entstehung der beiden Leuchtberge

Als es nach einer Walpurgisnacht dem Bösen zur Gewißheit wurde, daß er genasführt worden war und das Bauwerk auf dem Hülfensberg kein Wirtshaus, sondern ein Gotteshaus wurde, geriet er in teuflische Wut. Mit einem Riesensprung durchfuhr er den Dachstuhl, schwang sich hoch in die Luft, flog über den Schlierbachwald, riß mit seinen kralligen Fäusten gewaltige Erd- und Steinmassen aus dem Waldboden, um mit dieser Last das Bergkirchlein zu zertrümmern. Aber er hatte sich und seiner Kraft zu viel zugetraut. Wie er auch die Zähne zusammenbiß und die Steinmassen an sich drückte, die Last war zu schwer und sie enfallt seinen Händen. Mit einem Fluch auf den Lippen verschwand er im Dunkel der Mainacht für immer.

Der ausgeschürfte Graben ist heute das liebliche Schlierbachtal und die herabgestürzten Stein- und Felsmassen die beiden vielbesuchten Leuchtberge bei Eschwege.

Mainachtszauber auf dem Hexenanger bei Völkershausen

Wenn in der Mainacht die Turmuhr in Völkershausen 12 (24) Uhr schlägt, mischt sich in das Waldwipfelgeflüster des Ölberges der schrille Ton eines Glöckchens. Da wird es lebendig im Walddickicht, da reckt sichs und streckt sichs, da kribbelts und krabbelts aus Busch und Gestrüpp. Da reiten und rasseln auf Stangen und Stelzen gar seltsame Wesen und Gestalten. Und nun beginnt ein Tanzen und Tollen, wie es kein Menschenauge je gesehen. Dazwischen knallt und klascht die Peitsche Meister Urians und treibt die Tanzenden zu immer rasenderen Wirbeln an.

und der Nachtwächter ruft:

"Hört ihr Herrn und laßt euch sagen,
Ein Uhr hat die Glock geschlagen."

Urplötzlich ist alles verstummt und verschwunden. Nun setzt auch die geheime Sprache der Waldwipfel wieder ein, und aus den Wellen des Moorbächleins klingt ein wundersames Mainachtlied. Der einsame Waldwinkel bei Völkershausen heißt bis auf den heutigen Tag der "Hexenanger".

Mit freundlicher Genehmigung von Lehrer i. R. Wilhelm Pippart, Wanfried.

Das "Freudenhaus"

Die Zeiten gehen auch an unseren Häusern nicht spurlos vorüber, und Personalmangel ist ein geflügeltes Wort. Wie überall, so sind die dienstbaren Geister, besonders die weiblichen, die nun einmal zur Betreuung eines solchen Hauses erforderlich sind, ein rarer Artikel. Daß statt jungen Mädchen häufig Frauen gesetzten Alters in die Bresche springen müssen, kann naturgemäß kein Dauerzustand sein, einer Auffassung, der sich vor allen Dingen die Männer nicht verschließen können. Nach einiger Zeit tauchte ein Hoffnungsschimmer auf. Irgendwo in einem hessischen Dörfchen war noch eine Jungfrau vorhanden, die sich des anstrengenden Dienstes in einem solchen Hause widmen wollte. Kurzentschlossen startete der Hausvater von seiner Bergeshöhe und war bald bei der Auserwählten, die im Schutze einer lieben Tante aufwuchs und von dieser bisher vor den Fallstricken und den Gefahren des Lebens betreut wurde. Schnell war die persönliche Habe des Mädchens, wie sie selbst, im Auto verstaut und im 70-km-Tempo ging es einer äußerst schönen und interessanten neuen Lebensaufgabe entgegen. Ein paar Tage später erhalten die braven Eltern im fernen Schwalmdörfchen von der guten Tante die Nachricht zugesandt, daß Schön-Elsbeth in das "Natur-Freudenhaus Steinberg" umgesiedelt sei. Der Vater, ein alter Seemann (von wegen "Liebe der Matrosen"), liest bestürzt die Zeilen. Ja, der Begriff "Freudenhaus", den braucht ihm niemand zu erklären; eine Angelegenheit, über die man gern den Mantel der Verschwiegenheit deckt. Die gute Mutter, sie trägt noch stolz die schöne Schwälmer Tracht, sieht die Bestürzung des Vaters und ahnt Unheil über ihrer guten Elsbeth drohen. Schnell überfliegt sie die Zeilen der Tante, der Vater muß Farbe bekennen, was so ein "Freudenhaus" ist. Der Sturm im Wasserglas brach aus. Sofort stürtzte der Vater zum Motorrad, und in rasender Fahrt strebte er dem fernen Ziele zu mit Rachegelüsten in der Brust von den Drohungen der Mutter angetrieben.

So leicht war es nicht, dies verruchte Haus in dem versteckten Waldwinkel aufzuspüren. Doch endlich ist es geschafft, dort liegt im strahlenden Sonnenschein der Sündenpfuhl. Welch eine Ver-

Gaststätte "Gildehaus"

Inhaber: Karl Huhn

Kassel

Holländische Str. 21

Vereinslokal der Naturfreunde



messenheit, groß prangt die Firma an des Hauses

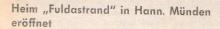
"Naturfreundehaus Steinberg."

In seinem Zorn übersieht unser biedere Mann das kleine "n". Wild entschlossen stürzt er ins Haus, um die Tochter vielleicht noch vor einem Leben der Schmach und Schande retten zu können.

Ha, da ist der Raum, aus dem verliebtes Gemurmel ertönt. Ist es zu spät, die Tochter zu retten? Er öffnet die Tür, den Dolch im Gewande. Er stutzt, viele junge Männer und solche, die es noch werden wollen, sind hier versammelt und murmeln stille Andacht, ein religiöser Jugendbund. Im Nebenzimmer sind würdige ältere Männer und Frauen an der Frühstückstafel versammelt. Überströmend vor Lebensfreude stürzen kleine Kinder in die freundliche Halle. Auf der Glasveranda sitzt Naturfreundejugend und singt zum Lautenspiel ihre schönen Wanderlieder.

Bei dem besorgten Mann beginnt es zu dämmern und als durch den Entführer die Tochter in die Arme des Vaters geführt wurde, fiel die Binde von den Augen.

Die restliche Aufklärung fand er in dem Schrifttum über die Naturfreundebewegung, das er beruhigt mit nach Hause in sein Schwälmer Dörfchen



Um die Vereinsarbeit, besonders die Jugendarbeit, noch besser zu gestalten und durchzuführen und alle Mitglieder öfters zusammenführen zu können, hat unser Wanderfreund Gerhard Klingelhöfer von der Turn- und Sportgemeinschaft Hann. Münden das Vereinshaus Fuldastrand gepachtet, das mit seiner breiten Terrasse und der großen Liegewiese an der Straße Hann. Münden – Lutterberg unmittelbar an der Fulda liegt.

Der Einfachheit halber benutzt G. K. das Haus gleichzeitig als Wohnung. Dem Verein verbleiben sodann noch zwei große Räume mit 110 am.

In Zukunft werden nun Wanderungen bei schlechtem Wetter nicht mehr ausfallen, dann gehen wir einfach zu Gerhard, und die Jugend kann bei Tanz und Spiel den Tag verbringen.

HESSISCHES KRÄUTER-HAUS

Walter Grebe Kassel, Schwabstraße 10

Ständiger Verkauf auf dem Königsplatz Erstes Kasseler Kräuter-Spezialhaus

300 Sorten Tee und Gewürze

Mit der Turn- und Sportgemeinschaft, die mit gleichen Rechten das Haus benutzen kann, wird uns eine gute Zusammenarbeit verbinden, besonders auch, weil der Vorstand des TSG es sehr begrüßt, daß wir den Sportlern unsere frohe Geselligkeitsart näherbringen können.

Besonders aber auch für die Ortsheimatpfleger des Kreises und für alle, die mit uns eines Sinnes sind, soll dieses Haus zu einer Stätte des gemeinsamen Wirkens werden. Erst kürzlich zeigte sich beim Vortrag von G. K. über "Altes Brauchtum" beim Heimatverein im Nachbarort Gimte, wie sehr wir mit unserer Arbeit mit der Heimatpflege verbunden sind.

Im Haus wird in den nächsten Tagen ein Fernsprecher angeschlossen, so daß dann die Ortsgruppe Münden auch hier leicht zu erreichen ist. Auch ein Wirtschaftsbetrieb soll in Kürze angeschlossen werden, jedoch nur für unsere Mitglieder und die Mitglieder des TSG mit eingeführten Gästen.

Mitteilüngen des Bezirks

Erste-Hilfe-Lehrgang im Meißnerhaus

Nachdem der Erste-Hilfe-Lehrgang auf dem Meißner am 6. und 7. April einen guten Erfolg zu verzeichnen hatte, ist eine Fortsetzung dieses Lehrganges für den 25. und 26. Mai im Meißnerhaus vorgesehen.

Es soll möglichst versucht werden, dieselben Teil-nehmer zu schicken, da es sich hier um einen weiterbildenden Lehrgang handelt.

Meißnertreffen vom 15.-17. Juni mit Sonnenwende

Alle Ortsgruppen werden gebeten, sich diese Tage für unser großes Treffen freizuhalten. Die Jugend wird wieder ein großes Zeltlager aufbauen. Das Haus ist für den Bezirk freigehalten. Um eine Übersicht zu bekommen, mit wieviel Teilnehmern gerechnet werden muß, sind spätestens bis zum 30. Mai die Anmeldungen an die Bezirksleitung zu geben. Die Ortsgruppen erhalten noch ein besonderes Rundschreiben für diese Veranstaltung.



Trinkt den echten Meissner Gebirgstronfen

Alleiniger Hersteller MEISSNER GEBIRGSTROPFEN LIKORFABRIK

Wilhelm Strey · Inhaber Karl Hirse HESSISCH-LICHTENAU